

Creative Youth Hub

Böhmer | Gross

Der Creative Youth Hub in Klosterneuburg ist eine umfangreich gestaltete Einrichtung für Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren mit geistiger Behinderung.

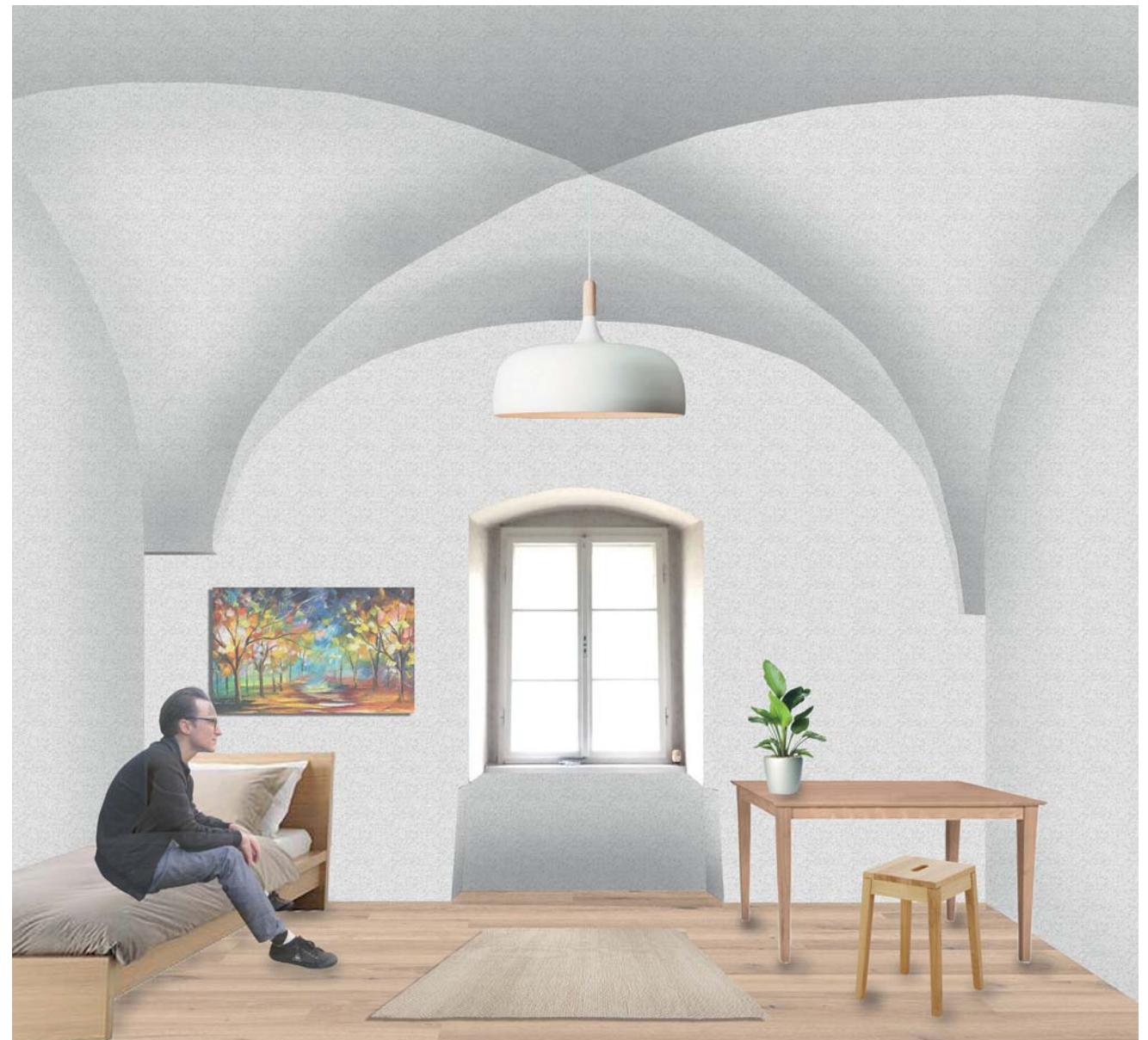
In einem Austausch zwischen den Jugendlichen und den Besuchern des Zentrums soll die Kreativität und Selbstständigkeit der Behinderten gefördert werden. Die Jugendlichen werden in einzelnen Wohneinheiten im Geschirrhof untergebracht. In den zwei Wohngemeinschaften haben sie die Möglichkeit in einer großzügig gestalteten Wohnküche gemeinsam zu kochen und sich auch während des Tages dort aufzuhalten. Zusätzlich zur Wohnbetreuung gibt es auch eine Tagesbetreuung für Jugendliche.

Das Nachbargebäude, der Gassentrakt, ist insbesondere für Jugendliche mit einer motorischen Einschränkung ausgelegt. Durch den Einbau eines kleinen Liftes, haben diese die Möglichkeit zu zwei behindertengerechten Zimmern im ersten Obergeschoss zu gelangen. Damit die Betreuer auch nah genug am Geschehen sind und bei möglichen Bedürfnissen oder Aktivitäten den Jugendlichen unter die Arme greifen können, werden Betreuerzimmer im Geschirrhofes eingerichtet.

Der Tagesablauf der Jugendlichen soll so abwechslungsreich wie möglich gestaltet werden, diese haben die Möglichkeit in kleineren Werkstätten (Schömertrakt, Remisentrakt) zu arbeiten und für die Bewohner von Klosterneuburg einen Reparaturservice anzubieten. Auf eigens organisierten Oster- und Weihnachtsmärkten können die Jugendlichen ihre Arbeiten ausstellen und verkaufen.

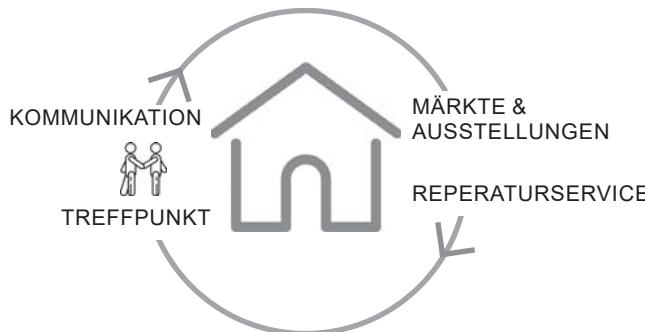
Damit der Geschirrhof wieder in seiner vollen Pracht erscheint, wird nach denkmalpflegerischen Maßnahmen restauriert und renoviert. Die Gebäude bleiben an ihrer Außenfassade so gut wie unangetastet. An Fenstern und Türen werden lediglich Putz- und Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Ein größerer Eingriff in das Gebäude, ist das Einbauen der beiden neuen Fenster im Gassentrakt. Dies ist jedoch notwendig, um für die dahinterliegenden Räume eine bessere Belichtung zu gewährleisten.

Im Remisentrakt werden die bestehenden Garagentore gegen großzügige Fensterelemente ausgetauscht und sorgen für einen lichtdurchfluteten Raum. Ein Anliegen ist es, dass auch bei den Restaurierungsarbeiten, lediglich Materialien verwendet werden, welche mit der ursprünglichen Bausubstanz harmonieren.



Innenansicht Schmedingtrakt | Wohnungsbeispiel

LANGZEIT WOHNEN & TAGESBETREUUNG





Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



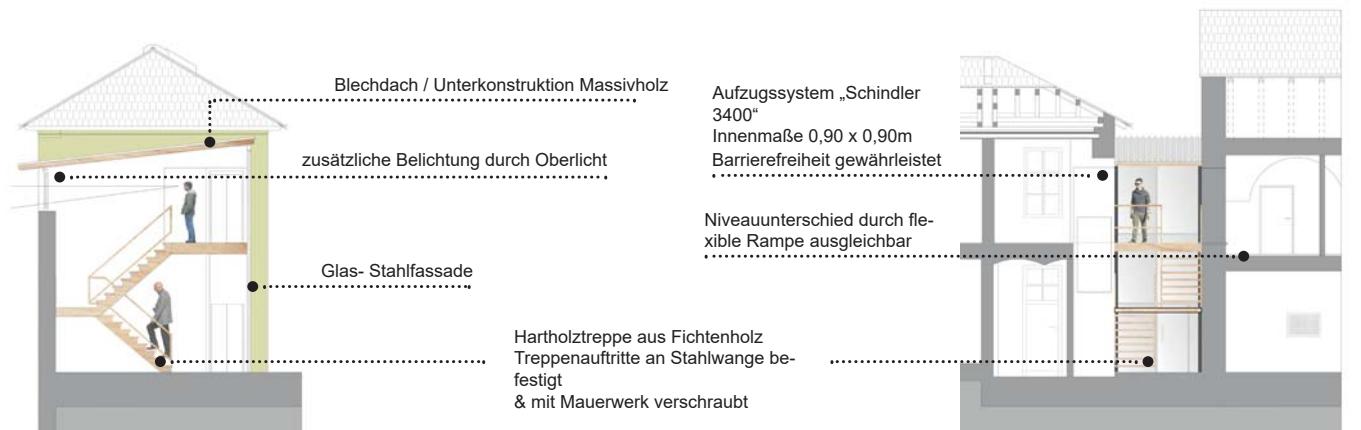
Ansicht Nord-West



Schnitt B



Schnitt A



Schnittdetail